



- Die existenziellen Konsequenzen von Armut sind bekannt, die seelischen Folgen sind oft versteckt und bleiben unsichtbar, weil der Dialog zwischen den Betroffenen und der Gesellschaft nicht stattfindet.
- Projekte in Basel, Genf, Zürich und Freiburg sind Grundlage dafür, dass gesamtschweizerische Begegnungen in Treyvaux stattfinden können.
- Je schwieriger die Lebensumstände von Menschen sind, desto wichtiger ist für sie der Zugang zu Freiräumen, Bildung und Kultur.
- Im Zentrum in Treyvaux ist auch das schweizerische Sekretariat untergebracht.
- Mitglieder von ATD Vierte Welt engagieren sich gemeinsam gegen das Elend und die soziale Ausgrenzung, für eine Kultur der Begegnung, der gegenseitigen Achtung und des Friedens. Verbündete tun dies vorwiegend in ihrem Umfeld und in Projekten der Bewegung. Vollzeit-Mitarbeitende leben dort, wo die Armut wohnt. Sie lernen die Lebensumstände von Menschen dieser Orte kennen. Sie stellen ihr Wissen zur Verfügung und fördern den Dialog mit verschiedenen Vertretern der Gesellschaft. Sie entwickeln zusammen mit der armutsbetroffenen Bevölkerung Aktivitäten und kulturelle Projekte. Sie engagieren sich zu einem Minimallohn. Von Armut betroffene Mitglieder bilden sich weiter, um für noch Ärmere einzutreten. Freunde sind hier Personen aus dem öffentlichen Leben, Organisationen und alle, die persönlich und finanziell dazu beitragen, dass die Projekte von ATD Vierte Welt realisiert werden können.
- Zivildienstesätze im Zentrum von ATD sind offiziell anerkannt!

Mitglieder des Unterstützungskomitees:

Philippe Biéler, ehemaliger Staatsrat (VD); Michel Bühler, Autor, Komponist, Sänger; Martine Brunshwig Graf, Nationalrätin, Staatsrätin (GE); Michel Corboz, Chorleiter; Flavio Cotti, ehemaliger Bundesrat; Dominique de Buman, Stadtpräsident von Freiburg, Nationalrat (FR); Ruth Dreifuss, ehemalige Bundesrätin; Hugo Fasel, Nationalrat (FR), Präsident Travail.Suisse; Angeline Fankhauser, ehemalige Nationalrätin; Prof. Jean-Pierre Fragnière, Universität Genf; Amédée Grab, Bischof des Bistums Chur; Dr. Remo Gysin, Nationalrat (BS); Prof. Dr.med. Heinz Stefan Herzka, Kinder- und Jugendpsychiater FMH, Zürich; Arthur Honegger, Journalist, Schriftsteller, ehemalige Kantonsrat (SG); Gardi Hutter, Clownin; Yvette Jaggi, Präsidentin Pro Helvetia; Dr. Carlo Jagmetti, Botschafter; Jürg Krummenacher, Direktor Caritas Schweiz; Dr. Ruth Lüthi, Staatsrätin (FR), Präsidentin der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren (SODK); Prof. Ueli Mäder, Soziologe, Universität Basel; Dr. Lucrezia Meier-Schatz, Nationalrätin (SG), Generalsekretärin Pro Familia Schweiz; Prof. Patrice Meyer-Bisch, Koordinator am interdisziplinären Institut für Ethik und Menschenrechte, Universität Freiburg; Thérèse Meyer, Nationalrätin (FR) Dr. Walter Schmid, SKOS-Präsident, Rektor der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern; Ruedi Tobler, Präsident Schweizerischer Friedensrat; Claude Torracinta, Journalist, Präsident «Hospice général» des Kantons Genf; Dr. Maja Wicki-Vogt, Philosophin, Psychoanalytikerin und Traumatherapeutin; Pfr. Thomas Wipf, Präsident des Rates des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK.

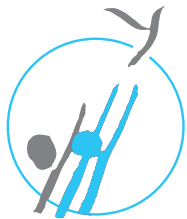


Bauen an der Zukunft ohne Armut und Ausgrenzung

Das Schweizer Zentrum von ATD Vierte Welt -
mehr als ein Bauprojekt!



ATD
QUART MONDE
VIERTE WELT



ATD
QUART MONDE
VIERTE WELT

Die Bewegung ATD Vierte Welt für eine gerechtere Gesellschaft

Vierte Welt ist abgeleitet vom Vierten Stand, einer mittellosen Gesellschaftsschicht, deren Stimme zur Zeit der französischen Revolution nicht angehört wurde.

ATD = Aide à toute Détresse

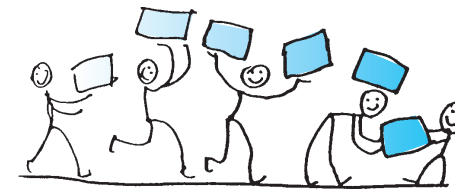
Die Bewegung ATD Vierte Welt wurde 1957 von Joseph Wresinski (1917-1988) in einer Obdachlosensiedlung bei Paris gegründet.

ATD Vierte Welt ist konfessionell und parteipolitisch neutral.

Heute ist die Bewegung in 29 Ländern auf fünf Kontinenten tätig, seit 1965 auch in der Schweiz.

ATD Vierte Welt fordert alle Bürgerinnen und Bürger auf, die Trennung zwischen arm und reich gemeinsam zu überwinden. Von Armut Betroffene leiden nicht nur am Mangel an Geld; vielmehr schwächt sie das Zusammenwirken von materieller Not, sozialer Ausgrenzung und Benachteiligung in wichtigen Lebensbereichen, wie Schule und Erwerbsleben. All diese Faktoren greifen ineinander und machen oft krank, immer jedoch prägen sie ein ganzes Leben. Allein aus diesem Kreislauf heraus zu finden ist fast unmöglich. Deshalb sucht ATD Vierte Welt aktiv und mit menschlicher Anteilnahme den Kontakt zu ausgegrenzten Familien in ihrem Alltagsumfeld. Verschiedene Projekte mit Kindern – in Partnerschaft mit ihren Eltern – zeigen neue Lebensperspektiven auf. Denn gemeinsam in die Kinder investieren ist die beste Methode, die soziale Vererbung von Armut zu bekämpfen. ATD Vierte Welt fördert den Dialog zwischen materiell stark Benachteiligten und wirtschaftlich besser Gestellten.

ATD Vierte Welt appelliert an die Solidarität und Verantwortung der Gesellschaft, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen.



Das schweizerische Zentrum von ATD Vierte Welt in Treyvaux

ein Ort der Begegnung, der Freundschaft und des Dialogs

1967 wird ATD Vierte Welt, dank einer Schenkung, Besitzerin eines alten Bauernhauses in Treyvaux, 15 km von Freiburg. Es wird zum Begegnungszentrum für Menschen, die von Armut betroffen sind oder sich von der Armut ihrer Mitmenschen betroffen lassen.

Treyvaux ist das Herz und der Organisationsmittelpunkt von ATD in der Schweiz.

Erwachsene, Kinder und ganze Familien sind eingeladen, nach Treyvaux zu kommen, um hier, weg von der Isolation und einem oft beschwerlichen Alltag, erholsame Stunden und Tage zu verbringen. Sie können Wertschätzung erfahren, neue Kraft schöpfen und an soziokulturellen und künstlerischen Projekten teilnehmen.

In Treyvaux finden auch Gespräche, Versammlungen und Weiterbildungen für Vollzeit-Mitarbeitende, Verbündete, Freunde und von Armut betroffene Mitglieder von ATD Vierte Welt statt.

Das Haus in Treyvaux ist ein Ort, wo alle Gäste Gleichstellung, Freundschaft und Würde erfahren.

ATD Vierte Welt lädt immer wieder Interessierte und Vertreter aus Bereichen wie Schule, Gesundheit und Politik zum Dialog mit von Armut Betroffenen ein.

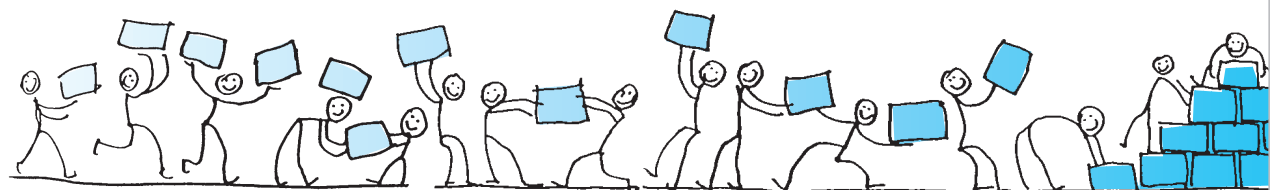
Das Ziel aller Aktivitäten in Treyvaux ist, gemeinsam eine gerechte Gesellschaft zu bilden – auch wer in schwierigen Bedingungen lebt, kann daran teilnehmen.

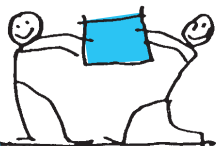
Der Ausbau des Zentrums in Treyvaux - ein Meilenstein im Engagement von ATD Vierte Welt in der Schweiz!

Seit langem besteht ein Bedarf, die Zeit der Begegnungen in Treyvaux zu verlängern und zu intensivieren. ATD will auch Gästen mit einer längeren Anreise die Teilnahme an den Projekten in Treyvaux ermöglichen.

Ein gut ausgebautes und funktionell ausgerüstetes Zentrum soll eine grössere Anzahl Gäste beherbergen und somit vielen, die es notwendig brauchen, einen Erholungs- und Bildungsaufenthalt ermöglichen.

Dafür muss das alte Bauernhaus in Treyvaux renoviert und ausgebaut werden. Renovationsarbeiten an Dach, Fassaden und Heizung werden unumgänglich, trotz regelmässigem Unterhalt.





ATD Vierte Welt braucht dafür Ihre Hilfe!

Bausteine für die Zukunft –

Auch Sie können sich am Projekt beteiligen!

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie kleine oder grosse Bauetappen!

Ein Kubikmeter kostet 500 Franken. So können Sie einen oder mehrere Kubikmeter des Bauprojekts verwirklichen:

- Sie sparen mit Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis 500 Franken = 1 m³
- Sie erzielen an einem Flohmarktverkauf einen Erlös von 1000 Franken = 2 m³
- Ihre Kirchgemeinde, Ihr Verein oder Ihr Club ist bereit, die Ausstattung eines Ateliers, die Infrastruktur der Küche, die Isolation des Daches, die neue Heizung oder den Lift zu finanzieren.
- Mehr Ideen für mehr Kubikmeter erhalten Sie im Sekretariat oder finden Sie auf www.vierte-welt.ch.
- Auch kleinere persönliche Spenden sind herzlich willkommen.

Das Bauprojekt ist gleichzeitig ein Beschäftigungsprogramm mit sozialer Integrationswirkung – Jugendliche, Erwachsene und Familien aus den verschiedensten Bevölkerungsschichten arbeiten hier zusammen. Wenn Sie sich am Bauprojekt beteiligen möchten, können Sie einer Bauequipe beitreten.

Jeder gespendete Baustein ist Ihre Investition in eine gerechte Gesellschaft und in eine Kultur der Begegnung, der gegenseitigen Achtung und des Friedens.

ATD Vierte Welt dankt Ihnen von Herzen dafür!

Alle Informationen über das Bauprojekt erhalten Sie beim Sekretariat.

ATD Vierte Welt, 1733 Treyvaux, Tel. 026 413 11 66

vierte-welt@bluewin.ch, www.vierte-welt.ch

Spezialkonto für den Umbau des schweizerischen Zentrums:

ATD Vierte Welt, Raiffeisenbank Cousimbert; CB 80150 Kontonummer 2768.01